

# Du bist wieder da!?

Von Yuki\_chan93

## Kapitel 2: Warten

Tick. Tick. Tick. Langsam schreitet die Zeit dahin. Schritte. Sie laufen im Takt der Uhr. Sonst hört man nichts. Die Uhr läuft weiter, blaue Augen schauen ununterbrochen auf die Zeiger. Zwei Stunden war es nun schon her das sich die Tür zum Operationsraum hinter Tsunade und Shizune geschlossen hatte. Seit zwei Stunden ging Naruto unruhig hin und her. Sie machte ihn verrückt, diese Ungewissheit ob Sakura es schaffen würde und die Angst davor was er tun sollte wenn sie es nicht schaffte. Sein Blick wanderte zu Yamato. Er lehnte an der Wand, hatte die Arme verschränkte, die Augen geschlossen und den Kopf gesenkt. Wie konnte er nur so ruhig bleiben? Naruto konnte es nicht verstehen. Ein Rascheln zu seiner rechten. Er drehte seinen Kopf und sah wie Sai gerade sein Buch herausholte. Auch er war vollkommen ruhig und entspannt. Wobei das bei Sai nichts zu bedeuten hatte, er war immer so. Trotzdem. Naruto sah wieder zur Tür. War er denn der einzige der sich Sorgen um Sakura machte? War er der einzige der diese Angst spürte?

Seine Gedanken schweiften ab, zu dem Augenblick da sein Blut gefror und sein Herz für einen Moment aufhörte zu schlagen. Sakuras Schrei. Er hörte ihn immer noch deutlich in seinem Kopf. Voller Schmerz, voller Entsetzen. Auch jetzt noch bekam er eine Gänsehaut davon. Langsam schloss Naruto die Augen. Nebel. Eine Gestalt die sich aus diesem Nebel löste und auf den Boden fiel. Wenige Sekunden nach dem Schrei. Er sah es genau vor seinen Augen. Sakura, leblos am Boden liegend, ihre Augen geschlossen. Der Nebel lichtete sich. Eine zweite Gestalt erschien. Sie stand neben Sakura, blickte auf sie hinab. Narutos Gesicht füllte sich mit Hass. Er hatte in jenem Augenblick sofort gewusst wer dort stand. Die letzten Funken von Shidori hatten ihn verraten. Sasuke.

Naruto riss die Augen auf. Seine Wut wuchs immer mehr. Wie hatte er das nur tun können? Er senkte seinen Wut verzehrten Blick, ballte seine Hände zu Fäusten. Wie hatte Sasuke Sakura nur so etwas antun können? Ihr, die immer an ihn geglaubt, um ihn gekämpft hatte. Seine Hände entspannten sich. Naruto hob sie vor sein Gesicht. Und warum hatte er sie nicht besser beschützt? Ihn hätte Sasukes Angriff treffen sollen und nicht sie. Seine Wut wich Zweifel und Schuld. Noch immer war er nicht stark genug um die zu Beschützen die er liebte. Wenn Sakura nicht gesund wurde, wenn sie starb, dann war das seine Schuld. Er war nicht stark genug gewesen. Tränen stiegen ihm in die Augen. Da spürte Naruto eine Hand auf seiner Schulter. Sein Kopf drehte sich nach hinten, sein Blick fiel auf ein Gesicht voller Mitleid. Yamato lächelte ihn an. "Mach dir keine Sorgen, Tsunade wird dafür sorgen das Sakura durch kommt."

Seine Stimme klang nicht Überzeugend und doch beruhigten Naruto diese Worte. Er nickte und richtete seinen Blick wieder auf die Tür. Auch der Gruppenführer richtete

seine Augen nun auf diese. Beide beteten, hofften und konnten doch nicht mehr tun als warten.

Es verging eine weitere Stunde, bevor sich die Tür zum ersten mal öffnete. Leise und vorsichtig. Wie vom Blitz getroffen drehte Naruto sich um und starrte auf die Person die herauskam. Yamato, der sich wieder an die Wand gelehnt hatte, wandte ebenfalls seinen Kopf in Richtung Tür. Einzig Sai blickte weiterhin in sein Buch, nahm keine Notiz von dem was passierte.

Tsunade trat hinaus auf den Flur. Sie war unendlich müde und mit ihren Kräften am Ende. Sakuras Verletzungen waren schwer und es hatte lange Zeit danach ausgesehen das sie sie nicht überleben würde. Doch Sakura war stark und eine Kämpferin. Sie hatte nicht Aufgegeben und auch Tsunade und Shizune hatten alles in ihrer Macht stehende getan um sie zu heilen. Letztendlich hatten sie es geschafft. Zwar war ihre Schülerin noch nicht endgültig über den Berg, doch sie war auf dem besten Weg. Einzig diese Nacht musste sie Überstehen. Die Hokage war zuversichtlich. Doch die Operation hatte ihr viel Kraft geraubt. Am liebsten hätte sie sich jetzt hingelegt, doch als die Hokage den Kopf hob und Naruto erblickte, der sie mit ängstlichen Augen ansah, wusste sie das dies erst einmal ein Wunsch bleiben würde. Sie seufzte. Machte sich bereit den Ansturm Narutos entgegen zu treten und, was das wichtigste war, zu erfahren was passiert war. Kaum hatte Tsunade ihre letzten Kräfte zusammengenommen kam er auch schon auf sie zugerannt.

"Was ist mit Sakura? Geht es ihr gut? Wird sie wieder gesund?"

Seine Stimme dröhnte in ihrem Kopf. Verzweiflung, Hoffnung, Trauer, Schuld. Alles klang in dieser Stimme, klang in ihrem Kopf.

"Naruto...", weiter kam sie nicht.

"Kann ich zu ihr? Warum hat es solange gedauert? Wieso sagst du denn nichts? Sie würd doch wohl nicht...?"

Ohne Punkt und Komma redete er immer weiter. In jedem anderen Fall hätte Tsunade ihm eine verpasst, damit er endlich ruhig war. Doch sie hatte keine Kraft mehr, wartete nur darauf das er einmal Luft holte und sie erzählen konnte wie es um Sakura stand. Jetzt. Eine Sekunde Atempause. Die Kunoichi sah Naruto in die Augen und sprach mit erstickter Stimme.

"Wir konnten sie erfolgreich Operieren. Die schlimmsten Verletzten sind einigermaßen Verarztet. Wenn sie die heutige Nacht übersteht, ist sie endgültig außer Gefahr. Aber es sieht gut aus. Sakura ist stark. Mach dir keine Sorgen, sie wird es schaffen."

Ein Stein fiel Naruto vom Herzen. Sakura würde überleben. Er wollte schreien vor Freude, wollte es der ganzen Welt erzählen. Auf seinem Gesicht machte sich Erleichterung breit, gefolgt von einem breitem Grinsen. Der Ninja sah die Hokage an, ihr Blick war leer, Augen ringe zeichneten sich in ihrem Gesicht. Doch auch etwas liebevolles. Auch sie freute sich...natürlich. Nun sah er Yamato an. Ohne das Naruto es bemerkt hatte, hatte sich dieser neben ihn gestellt. Auch auf seinem Gesicht spiegelte sich Erleichterung wieder. Sein Blick begegnete nun dem Narutos. Er lächelte, nickte und wollte ihm damit signalisieren das alles gut war, er sich nicht mehr Sorgen musste. Auch der Ninja nickte erleichtert und drehte sich zu Sai um, strahlte auch ihn an. Dieser hatte sein Buch zur Seite gelegt und grinste Naruto an. Es war künstlich, doch so sah es bei Sai immer aus. Naruto war es diesem Moment egal. Er war einfach nur glücklich.

Tsunade räusperte sich. Wandte sich an Yamato. Sie musste wissen was geschehen war, warum sie keinen einzigen Bericht erhalten hatte und Sakura in diesem Zustand

zurückgekehrt war. Streng sah sie den Gruppenführer an.

"Ich würde jetzt gerne mal erfahren was überhaupt geschehen ist. Yamato?"

"Nun ja, es war..."

"Sasuke, das alles ist das Werk von Sasuke. Er hat Sakura so zugerichtet. Dieser Mistkerl."

Wieder mit Wut in den Augen hatte er Yamato unterbrochen und sich vor der Hokage aufgebaut. Diese sah erst ihn, dann den anderen Ninja zweifelnd an.

"Soso und ist Sasuke auch dafür Verantwortlich das ich keinen einzigen Bericht erhalten habe?"

Verwirrt sahen Naruto und Yamato sich an. Sie hatten Berichte nach Konoha geschickt und das nicht nur einmal. Vier. Es hätten vier angekommen sein müssen. Als die Konoichi dies hörte sah auch sie verwirrt aus. Nun erhob sich auch Sai und erklärte ihr das er höchst persönlich die Nachrichten geschrieben und abgeschickt hatte. Doch sie schüttelte nur den Kopf. Keine einzige sei angekommen. Es herrschte stille. Keiner konnte sich erklären warum die Nachrichten nicht in Konoha angekommen waren.

Plötzlich ging die Tür zum Operationsraum auf. Shizune stand im Durchgang und suchte mit gehetztem Blick Tsunade. Diese hatte sich umgewandt und sah ihre Schülerin an.

"Tsunade schnell. Wir haben etwas bei Sakura gefunden, das solltest du dir mal ansehen. Es scheint eine Art Siegel zu sein."

Ohne eine weitere Sekunde verstreichen zu lassen ging Tsunade erneut durch die Tür. Sie fiel zu. Zum zweiten mal an diesem Tag ließ man Naruto, Yamato und Sai allein zurück. Einzig Furcht und Hoffnung blieben erneut bei den dreien. Wieder mussten sie warten.

Oh wie Naruto dies hasste. Er wollte endlich zu Sakura, wollte sie sehen, sie berühren. Was war nur schon wieder passiert? Hatte die Hokage nicht noch vor fünf Minuten gesagt, das alles gut verlaufen sei? Ein Siegel. Naruto überlegte. Seit wann hatte seine beste Freundin denn ein Siegel. Sie hatte nie eines erwähnt, nicht mal ansatzweise. Das alles überforderte ihn. Er musste sich setzen. Was auch immer da drinnen vorging, er betete darum das es nichts schlimmes war. Mit starren Blick auf die Tür wartete er. Nur das Geräusch der Uhr im Hintergrund. Tick. Tick. Tick. Nach einer endlosen Ewigkeiten fielen ihm schließlich die Augen zu und er träumte. Von Sakura die ihm eine Kopfnuss verpasste, weil er wieder was angestellt hatte. Er musste grinsen.